

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	12.12.2007

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/5751/07) am 11.12.2007

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Gerald Heckersbruch , Herr Egon Friedrich Köhler , Frau Ute Köhler , Frau Dr. Christine Ruck

von der SPD-Fraktion

Frau Sabine Bulut , Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Monika Reczko , Herr Rüdiger Schaewel , Frau Renate Warnecke

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jochen Vogler ab 18.45 Uhr

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Sabine Fahrenkrog

Von der Verwaltung

Herr Lemmer (R 204)
Herr Wagner (GMW)
Herr Wolff (401.1)

Presse

Claudia Kasemann (WZ)
Klaus-Günther Conrads (WR)

Nicht anwesend sind:

Von der CDU-Fraktion

Herr Jürgen-Otto Limbach

Von der Fraktion Bündnis90/die Grünen

Herr Jörg Liesendahl

Beratendes Mitglied:

Herr StV. Karl-Heinz Huthwelker

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Der Bezirksbürgermeister schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7 auf Tagesordnungspunkt 3 vorzuziehen. Herr Klaus-Günther Conrads als Mitorganisator der 200-Jahrfeier Barmen habe noch einen Anschlusstermin und könne nicht so lange an der Sitzung teilnehmen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung stimmen zu.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

- 1) Mit Mitglieder werden gebeten, dem Behindertenbeirat Vorschläge für mögliche barrierefreie Wahllokale zu unterbreiten.
- 2) Am 27.04.2008 findet im Murrenbach ein Sponsorenlauf statt, dessen Erlös der Finanzierung zur Anschaffung von Spielgeräten für den dortigen Spielplatz zugute kommen soll. Das nächste Treffen zur weiteren Planung findet am 15.01.2008 in der Geschäftsstelle, Schwelmer Str. 15 statt.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis

**2 Mündlicher Bericht: Zukünftige Nutzung des Gebäudes der ehemaligen BEK
Berichterstatter Herr Lemmer (R204), Herr Wagner (GMW), Herr Wolff (R 401.1)**

Zur Berichterstattung sind Herr Lemmer vom Ressort Zuwanderung und Integration (R 204), Herr Wagner vom Gebäudemanagement und Herr Wolff vom Ressort Allgemeine Dienste erschienen.

Herr Wolff, dessen Ressort sich mit der Koordination der strategischen Raumplanung befasst, erläutert den momentanen Planungsstand.

Der Umzug vom Ressort 204 sei für das IV. Quartal 2008 geplant. Die zu erwartende Besucheranzahl von 400-600 Personen pro Tag werde kein Problem darstellen, da die Termine zeitlich gut getaktet über den Tag verteilt seien.

Zum Thema „Parkplatzsituation für Besucher und Mitarbeiter“ sei Folgendes festzuhalten:

Im oberen Bereich der Straße „An der Bergbahn“ sollen 17 Parkplätze mit Parkscheibenregelung (zu den Öffnungszeiten von 07.00 – 17.00 Uhr für je eine Stunde) eingerichtet werden. Hierzu wird es noch eine Vorlage vom Ressort Straßen und Verkehr gegeben, über welche die Bezirksvertretung beraten kann.

Des Weiteren stehen in der Tiefgarage 30 und im Innenhof 32 Parkplätze für die Mitarbeiter zur Verfügung. Nach Erfahrungswerten reisen die meisten Besucher und auch Mitarbeiter mit dem öffentlichen Nahverkehr an, so dass diese Anzahl von Parkplätzen ausreichen sollten.

Zum Thema „ Eingang“ in das Gebäude, welches zur Zeit nur vom Innenhof erreichbar ist, ist Folgendes entschieden.

Mit der Ausführungsplanung für einen weiteren Eingang, der von der Bergbahn erreichbar ist, kann begonnen werden. Dieser Eingang führt in einen Wartebereich, in dem der Besucher erste Information erhalten kann.

Die Mitglieder haben folgende Fragen bzw. Bedenken:

- 1) Die dort wohnenden Mitglieder Frau Warnecke und Herr Brüssermann haben große Bedenken in Bezug auf die geplante Parkplatzregelung. Viele Anwohner haben keine Garage und somit in Zukunft erhöhte Schwierigkeiten, dort einen Parkplatz zu finden. Frau Warnecke schlägt vor, analog zur Parksituation am Cleff (dort gibt es überhaupt keine Parkplätze) ganz auf die Parkscheibenregelung zu verzichten. Die Verwaltung wird gebeten, die Planung noch einmal zu überdenken.
- 2) Der Eingang von der Bergbahn kommend macht wenig Sinn, da die meisten Besucher mit dem öffentlichen Nahverkehr anreisen und der Bus an der Oberen Lichtenplatzer Straße hält.
- 3) Frau Dr. Ruck fragt an, ob evtl. eine kürzere Taktung der bereits vorhandenen Buslinie oder der Einsatz einer zweiten Buslinie dorthin möglich sei.

Herr Wolff nimmt Stellung.

Zu Punkt 1: Das Ressort 104 habe die Situation vor Ort genauestens geprüft und wird hierzu eine Vorlage fertigen, die dann in die Bezirksvertretung gegeben werde. In der Beschlussfassung können dann die Bedenken formuliert werden.

Zu Punkt 2: Bei der Planung für einen zweiten Eingang waren die Eigentumsverhältnisse entscheidend. Der obere Bereich sei Eigentum des Wupperverbandes , das Gelände von der Bergbahn kommend gehöre der Stadt. Des Weiteren sei der zweite Eingang gut begehbar und erkennbar.

Zu Punkt 3: Die WSW AG wird sich mit dieser Frage erst nach einer gewissen Erfahrungszeit befassen. Nach einer Fahrgastzählung könne dann reagiert werden.

Herr Lemmer fügt zu Punkt 1 hinzu, dass es zu Zeiten der BEK trotz der wesentlich höheren Anzahl der BEK -Mitarbeiter verglichen mit der Anzahl der Mitarbeiter von R 204 und des Service-Centers zu keinen Parkplatzproblemen gekommen sei. Erfahrungsgemäß fahren sowohl viele der Mitarbeiter/Innen als auch die Besucher/Innen mit dem Bus.

Herr Wagner weist darauf hin, dass die gesamte Planung variabel sei und dass man nach ersten Erfahrungswerten bedarfsgerecht nachsteuern könne.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

3

200-jähriges Jubiläum Barmen

Zur Wiederherstellung des Jahrhundertplatzes schlägt der Bezirksbürgermeister vor, dass die Bezirksvertretung Heckinghausen eine Bank, versehen mit einer Messingtafel, auf welcher der Anlass und der Spender vermerkt sei, sponsert. Die Kosten in Höhe von 300 Euro für die Bank und 25 Euro für die Messingtafel sollen aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung bezahlt werden.

Je eine weitere Bank wird von dem Bezirksverein Heckinghaus und dem Heidter Bürgerverein gespendet.

Zur Einweihung soll der Oberbürgermeister Peter Jung eingeladen werden und nach der Einweihung könne man dann gemeinsam zum Norrenberger Friedhof gehen, um am Grab des ehemaligen Oberbürgermeisters Wegner einen Kranz niederzulegen.

Frau Warnecke ist für die Anschaffung der Bank inkl. Messingtafel und Herrichtung des Jahrhundertplatzes, möchte aber den Ablauf der Einweihung noch im kleinen Kreis zu einem späteren Zeitpunkt genauer besprechen.

Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu. Zur Abstimmung kommt die Anschaffung der Bank und der Messingtafel sowie die Herrichtung des Platzes.

Herr Conrads hat den Mitgliedern den Veranstaltungskalender „Barmen – Leben mit Vielfalt“ als Tischvorlage mitgebracht.

Alle ehemaligen Stadtteile von Barmen seine herzlich eingeladen, sich zu präsentieren und zur Imageaufbesserung von Barmen mitzuwirken. Die Vielfalt und Verschiedenartigkeit der einzelnen Stadtteile sollen dargestellt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 11.12.2007:

Die Mitglieder stimmen einheitlich für die Anschaffung einer Bank inkl. gravierter Messingtafel (Gesamtkosten 325,-- Euro) und für die Herrichtung des Jahrhundertplatzes

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4

Benennung Grünfläche Waldeckstraße/Widukindstraße Antrag Bezirksverein Heckinghausen

Vorlage: VO/0959/07

Der Bezirksbürgermeister schlägt vor, die Entscheidungsfindung zu vertagen und bittet die Mitglieder, sich über noch andere mögliche Namensgebungen Gedanken zu machen.

Herr Dörr möchte beim Bezirksverein Heckinghausen erfahren, ob schon Gespräche mit der Firma Bayer AG stattgefunden haben und wie deren Stellungnahme hierzu sei.

Der anwesende Herr Schwarz vom Bezirksverein Heckinghausen sagt zu, sich darum zu kümmern.

Herr Brüssermann folgt dem Vorschlag von Herrn Köhler und möchte die Benennung der Grünfläche solange verschieben, bis genügend Vorschläge vorliegen.

Herr Finkentey spricht sich für den im Antrag genannten Vorschlag aus, zumal die Firma Bayer AG ursprünglich ein paar Meter von der Grünfläche entfernt ihren ersten Firmensitz hatte. Man könne die Firma Bayer AG evtl. auch als Sponsor für die Weitergestaltung der Grünfläche gewinnen.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 11.12.2007:

Die Entscheidung des Antrages wird vertagt. Der Bezirksverein Heckinghausen wird gebeten, Kontakt mit der Firma Bayer AG aufzunehmen und eine Stellungnahme der Firma dort einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Waldeckstraße/Widukindstraße Kiesplatz
Antrag Bezirksverein Heckinghausen
Vorlage: VO/0988/07**

Herr Köhler informiert, dass die Firma Bauhaus zugesagt habe, Materialien für die Begradigung des Platzes zur Verfügung zu stellen, damit die zur Zeit vorhandenen Wasserpfützen verschwinden. Es müsse in der Verwaltung nachgefragt werden, wie der weitere Ablauf sei.

Herrn Dörr geht es um die grundsätzliche Gestaltung der zur Zeit als Parkplatz genutzten Fläche. Grundsätzlich sei er dafür, die Missstände kurzfristig wie von Herrn Köhler vorgeschlagen zu beheben. Für eine langfristige Lösung schlägt er vor, die Verwaltung um eine Stellungnahme in folgenden Punkten zu bitten.

- 1) Wie sehen die technischen Möglichkeiten zur Umsetzung der Fläche entweder als Grünfläche oder aber als Parkplatz aus?
- 2) Wie hoch werden die entsprechenden Kosten sein?

Nach weiterer Diskussion möchten die Mitglieder der Bezirksvertretung die Fläche eher als Grünfläche sehen. Parkplätze werde es nach Fertigstellung des Baumarktes genügend geben.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 11.12.2007:

Die Bezirksvertretung stimmt zu, dass der zur Zeit als Parkplatz genutzte Platz mit Materialien der Firma Bauhaus ausgebessert wird.

Die Verwaltung wird gebeten, hierzu den notwendigen Ablauf zu benennen.

Für eine langfristige Lösung wird die Verwaltung um Klärung folgender Fragen gebeten:

- 3) Wie sehen die technischen Möglichkeiten zur Umsetzung der Fläche entweder als Grünfläche oder aber als Parkplatz aus?
- 4) Wie hoch werden die entsprechenden Kosten sein?

Nach weiterer Diskussion möchten die Mitglieder der Bezirksvertretung die Fläche eher als Grünfläche sehen. Parkplätze werde es nach Fertigstellung des Baumarktes genügend geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6	Baumaßnahme Förderschule Roseggerstr. - Schule an der Kleestr. Vorlage: VO/0916/06 Die Bezirksvertretung nimmt den Beschlussvorschlag ohne Beschluss entgegen. Die Förderschule Roseggerstr. – Schule an der Kleestr. - wird um 2 Werkräume mit Baukosten von 500.000 € und Kosten für die Ausstattung von 15.000 € erweitert. Der bisherige Werkraum im Hausmeisterhaus wird zur Bibliothek umgebaut .
7	Änderungen in der Struktur der Bezirkssozialdienste Vorlage: VO/0885/07 Die Vorlage ist durch den Bericht der Verwaltung VO/0885/07/1-A erledigt.
7.1	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; VO/0885/07/1-A Vorlage: VO/0885/07/1-A Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.
8	Verschiedenes Abstimmung über evtl. früheren Sitzungsbeginn ab 2008 Bekanntgabe Sitzungstermine 2008 1) Sitzungstermine 2008 08.01. – bei Bedarf 12.02. 11.03. 08.04. 13.05. 10.06. 08.07. – keine Sitzung (Sommerferien) 12.08.

09.09.
14.10.
11.11.
09.12.

Sitzungsbeginn: **Weiterhin 19.00 Uhr**, da einige Mitglieder der Bezirksvertretung bis 18.00 Uhr arbeiten müssen und nicht eher zur Sitzung kommen können.

2) Der Bezirksbürgermeister weist darauf hin, dass im Zuge der Änderung der Gemeindeordnung der § 55 GO NRW um einen 5. Absatz erweitert wurde. Danach sei jedem Ratsmitglied oder jedem Mitglied einer Bezirksvertretung auf Verlangen Akteneinsicht zu gewähren.

Entsprechende Anträge seien über die Geschäftsstelle der Bezirksvertretung einzureichen.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

Egon Köhler
Vorsitzender

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin